



Herbol- Dispersionsentferner

Abbeizfluid auf Lösemittelbasis mit hoher Wirksamkeit

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Dispersionsentferner ist eine hochwirksame und schnell reagierende, lösemittelhaltige Abbeizpaste. Herbol-Dispersionsentferner dringt in den Beschichtungsfilm ein und löst mühelos Dispersionsfarben, Lackbeschichtungen und Kunstharzputze auf mineralischen Untergründen, Metall und Holz.

Werkstoffbeschreibung	
Art des Werkstoffes	Abbeizfluid
Dichte	ca. 1,14 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Wachs, Cellulosederivat, Alkohole, halogenierte Kohlenwasserstoffe
Verdünnungsmittel	nicht verdünnen, nicht mit anderen Werkstoffen mischen
Packungsgrößen	5 kg und 10 kg
Lager- und Transportvorschriften	VbF entfällt; 6.1 Zf. 25 c GGVE-RID/GGVS-ADR; UN 2810
Gefahrenkennzeichnung	Xn – Gesundheitsschädlich. Enthält: Methylenchlorid. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leicht entzündlicher Dampf-Luftgemische möglich (R18). Irreversibler Schaden möglich (R40). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen (S20/21). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).
Wichtige Hinweise	Ausschließlich für den berufsmäßigen Verwender. Nicht in bewohnten Innenräumen einsetzen. Bei der Anwendung im Außenbereich Türen und Fenster geschlossen halten. Pflanzen und Erdreich mit lösemittelbeständiger Folie abdecken. Angrenzend an den Sockelbereich bzw. Kiesbett, Malervlies o. Ä. auf geeigneter Abdeckfolie anlegen, um Abbeizprodukte aufzunehmen. Vorsicht beim Öffnen der Gebinde. Inhalt kann unter Druck stehen. Bei der Verarbeitung lösemittelfeste Schutzhandschuhe aus Fluorkautschuk (Viton, bitte die Haltbarkeit von max. 2 Stunden beachten) und Schutzbrille tragen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Atemschutz: Bei Grenzwertüberschreitung umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen; Atemschutzfiltermasken (z. B. Filter AX braun) sind nicht ausreichend. Weitere Informationen erhalten Sie bei dem Verband der Chemischen Industrie e.V. unter der Telefonnummer 069/255 614 48.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Um schnelles Abdunsten der Lösemittel zu vermeiden, nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Vor Regen und Frost schützen. Angrenzende Flächen abdecken. Sicherheitsdatenblatt beachten.

Verarbeitungshinweise	
Auftragsverfahren	streichen mit Bürste, Flächenstreicher (Naturborsten)
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Verbrauch	ca. 300-500 g/m ² für einen Auftrag
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser. Das Abwasser darf ohne Vorbehandlung nicht in die Abwasserkanalisation eingeleitet werden (siehe oben).
Lagerung	ca. 1/2 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde. Kühl lagern. Gebinde nicht in die Nähe von Wärmequellen oder in die pralle Sonne stellen. Produkt enthält Methylenchlorid, Siedebeginn bei 35 °C.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten	
Verarbeitung	<p>Herbol-Dispersionse Entferner in Originalkonsistenz mit Bürste oder Flächenstreicher satt auflegen. Ca. 5 bis 15 Minuten einwirken lassen (abhängig von Dicke und Beschaffenheit der einzelnen Schichten). Das Material darf nicht trocknen.</p> <p>Abbeizer und Farbreste mit Spachtel, Kelle oder Drahtbürste mechanisch entfernen und sofort in verschließbare Behälter füllen. Vor unbefugtem Zugriff sichern. Ebenso Original- und Anbruchgebinde und Werkzeug.</p> <p>Nach Beendigung der Arbeiten täglich Feststoffe mit Malervlies o. Ä. entsorgen bzw. in verschließbare Behälter füllen. EU-Abfallschlüssel Nr. 080106.</p> <p>Wenn die Lösemittel restlos verdunstet sind, können verbliebene Farbreste abgedampft oder abgewaschen werden. Abwasser mit geeigneten Mitteln von Dickstoffen trennen und über Schmutzwasserkanalisation in die Kläranlage ableiten. Dickstoff der geeigneten Abfallbeseitigung zuführen. EU-Abfallschlüssel Nr. 080106. Nicht in die Regenwasserkanalisation einleiten. Nicht in freie Gewässer gelangen lassen. Örtliche, kommunale Vorschriften beachten. Sonderregelungen der einzelnen Bundesländer beachten!</p>

Herbol-Dispersionse Entferner

Spezialprodukte
FBH 02358

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (Interseroh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: September 2002
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Akzo Nobel Deco GmbH
Geschäftsbereich Profi
Vitalisstraße 198-226
50827 Köln
Telefon 02 21 / 58 81-0
Telefax 02 21 / 58 81-335
www.herbol.de

schnell • sicher • produktiv

Herbol®